

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 90.

Mittwoch, den 31. März.

1847.

Bekanntmachung.

In Folge der nunmehr bis **Erfurt** eröffneten Streckenfahrten auf der **Thüring'schen** Eisenbahn treten vom ersten April dieses Jahres an in der Postverbindung zwischen **Leipzig** und **Frankfurt a/M.**, beziehentlich **Erfurt** und den zwischenliegenden Thüring'schen Postorten, folgende Veränderungen und Einrichtungen ein:

- 1) die Leipzig-Frankfurter **Eilpost** wird für die Strecke zwischen **Leipzig** und **Erfurt** aufgehoben;
- 2) zwischen **Erfurt** und **Frankfurt a/M.** bleiben drei tägliche Posten bestehen, mit dem Abgang:

aus Frankfurt a/M.
die Omnibus-Post um 5 Uhr früh,
die Eilpost um 9 Uhr früh,
die Diligence um 10 Uhr Abends;

aus Erfurt

die Omnibus-Post um 11 Uhr Vormittags, nach Ankunft des ersten Eisenbahnzuges von Halle,
die Diligence um 7¹/₂ Uhr Abends, nach Ankunft des dritten Zuges von Halle,
die Eilpost um 11¹/₂ Uhr Abends, nach Ankunft des letzten Zuges von Halle.

- 3) Die aus Frankfurt a/M. täglich abgehenden drei Posten treffen in Erfurt ein:

die Omnibus-Post gegen 10 Uhr früh,
die Eilpost gegen 7 Uhr früh,
die Diligence nach 2 Uhr früh,

dergestalt, daß die Eilpost an den zweiten und die Diligence an den ersten von Erfurt abgehenden Dampfwagenzug sich anschließt.

- 4) Zur Correspondenz-Beförderung von Frankfurt a/M. nach Leipzig wird überdies täglich eine Reitpost aus Frankfurt a/M. um 8 Uhr Abends in Leipzig um 5 Uhr früh abgefertigt und eintreffen, zum Anschluß an den ersten Dampfwagenzug nach Dresden.

- 5) Die Beförderung von **Briefen** auf dem Leipzig-Erfurt-Frankfurter Course findet von **Leipzig** ab fortan statt:

- a) für die Stationen des Thüring'schen Eisenbahn-Courses bis **Erfurt**, mit den um 6 Uhr früh und 10³/₄ Uhr Vormittags auf der Leipzig-Magdeburger Eisenbahn abgehenden Personenzügen über Halle;
- b) über **Erfurt hinaus** nach und über alle Postorte des Thüring'schen Eisenbahn- und Erfurt-Frankfurter Postcourses, mit dem um 6 Uhr Abends auf der Leipzig-Magdeburger Eisenbahn abgehenden Güterzuge über Halle.

- 6) Die **Fahrpost-Gegenstände** — Packereien — werden befördert:

- a) für alle Stationen des Thüring'schen Courses bis **Erfurt**, mit den um 6 Uhr früh und um 5 Uhr Abends abgehenden Personenzügen der Leipzig-Magdeburger Bahn, über Halle;
- b) über **Erfurt hinaus**, nach und über alle Postorte des Erfurt-Frankfurter Postcourses, mit dem um 10³/₄ Uhr Vormittags abgehenden Personenzuge der Leipzig-Magdeburger Bahn über Halle.

- 7) Zwischen **Leipzig** und **Weißenfels** kommt über Markranstädt und Lützen eine tägliche zweispännige Personen- und Packereipost mit sechsstigen Wagen in Gang, mit der Abfertigung aus Weißenfels um 5 Uhr früh, aus Leipzig um 7 Uhr Abends

Beförderungszeit 3¹/₂ bis 4 Stunden, Personengeld 4 Ngr. pr. Meile und 30 Pfd. Freigepäck. Reichsaffen werden nicht gestellt und bleibt mithin die Personen-Annahme auf die im Hauptwagen vorhandenen 6 Plätze beschränkt.

- 8) Die Leipzig-Wittenberger Personen-Post nimmt gleichzeitig ihren Abgang von Leipzig um 7¹/₂ Uhr Abends, um von Bitterfeld ab noch zur Mitsendung der daselbst aus Halle eintreffenden Correspondenz vom letzten Thüring'schen Eisenbahnzuge nach Berlin benutzt werden zu können.

Leipzig, den 29. März 1847.

Königliche Ober-Post-Direction,
gez. von **Hüttner**.

Die neue vierprocentige Staatsanleihe.

Das in Nr. 87 d. Bl. erwähnte Gesetz wegen Eröffnung einer Staatsanleihe in vierprocentigen neuen Staatsschulden-Cassenscheinen ist unterm 27. März d. J. erschienen. Die wich-

tigsten Bestimmungen desselben und der damit verbundenen Bekanntmachung sind folgende:

Diese Staatsanleihe ist zu Deckung der bei Uebernahme der sächsisch-bayerischen Eisenbahn zu deren Fortbau erforderlichen fünf